

Die Texte dieses Buches werden, gleichsam als ein historisches Kaleidoskop, in der Überzeugung veröffentlicht, dass sie ein erhellendes Licht auf das Deutschland der vergangenen 50 Jahre und auf einige viel diskutierte Probleme dieser Jahre werfen.

Der Grundstock des Buches sind Briefe, die der Autor im vergangenen halben Jahrhundert geschrieben hat. Zum größten Teil sind es Leserbriefe an diverse große Zeitungen; einige weitere Briefe wurden teils an Privatpersonen, teils an bestimmte Institutionen gerichtet. Denjenigen Briefen, bei denen Gegenstand und Bezugnahmen nicht aus ihnen selber unmittelbar ersichtlich sind, wurde hier jeweils eine erläuternde Anmerkung vorangestellt; und manche wurden ergänzt durch kommentierende Bemerkungen sowie für dieses Buch geschriebene Nachträge.

In etwa der Hälfte der Briefe geht es um Politik und (Zeit-)Geschichte sowie um aktuelle Rechtsfragen. Ein weiteres Viertel betrifft Fragen der Religion und Kirchen und damit auch des Glaubens und der Moral. Der Rest handelt von philosophischen Problemen und von Gegenständen, die von Zeitungen am ehesten im sogenannten Feuilleton behandelt werden.

Dem Briefteil folgt ein Beitrag zur Wolffsohn-Affäre, der wie kaum ein anderer Text in ein Buch passt, das von Einmischungen, Eingriffen und Angriffen handelt und das überdies ja ein Schlaglicht auf Deutschland werfen soll, wie dieses sich in den vergangenen Jahrzehnten dem aufmerksamen Beobachter dargeboten hat.

Den Schluss des Buches bilden ein Rückblick auf 75 Jahre und ein kurzer Ausblick auf Konsequenzen, die für eine republikanische Zukunft zu ziehen sind.

Der Autor hatte bis 1995 einen Lehrstuhl für Politische Philosophie und Wissenschaftslehre in München. [www.georggeismann.de]

Georg Geismann

Einmischung ist Bürgerpflicht



Eingriffe und Angriffe
1963 – 2013